

Zusicherung treuer Dienste gegen Jedermann und des Oeffnungsrechts. Im Falle eines Verkaufs soll er für den Erlös andere markgräfliche Lehngüter erwerben. Datum Rocheliez die dominica Petri ad vincula anno m^occcc^{mo}.

328.

Weimar, 1400 Aug. 1. 5

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 246^b.

Anm.: Landgraf Balthasar befreit Eisfeld auf 12 Jahre von Steuer, Bete und Diensten dat. Gotha 1400 Aug. 29 (dominica decollacionis Iohannis) gleichzeitig. Registratur ebd. fol. 248^b; vergl. Hönn Sachsen-Coburg. Historia 2,94, wo, vermuthlich nach dem nicht mehr auffindbaren Original, als Grund der Steuerbefreiung die Schädigung der Stadt durch Graf Heinrich von Schwarzburg und Bischof Gerhard von Würzburg (vergl. Cod. dipl. Sax. I B. 1,431 ff. 469 ff.) 10 angegeben wird. — Bruchstück einer Verschreibung desselben für Hildburghausen über dreijährige Freieung gegen eine Beisteuer von 300 Gulden, wovon auf Walpurgis 90 Gulden an den Zentgrafen zu Hildburghausen, 80 Gulden an den Zentgrafen zu Heldburg, 30 Gulden an Hans Mulich zur Lösung der Zentgrafenämter und anderer Güter, auf Michaelis die übrigen 100 Gulden an den Landgrafen zu zahlen sind, ohne Datum (1404?) ebd. Cop. 29 fol. 70^b.

Landgraf Balthasar thut den Städten Hildburghausen (Hilppurgehusen) und 15 Eisfeld (Ezefelt), die mit ihm übereingekommen sind umbe sechs hundert gulden uns uff diese czied czu geben czu sture unde bete, die Gnade, daß sie während der nächsten fünf Jahre söllicher gemeynen sture unde bete vorhaben sullen sin. — Datum Wimar dominica ad vincula Petri anno cccc^o.

329.

20

Prag, 1400 Aug. 24.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5134. Das S. an Pergamentstr.

Gedr.: Riedel Cod. dipl. Brand. I. 12,358.

Anm.: Rechnung des dominus Nicolaus Gorlicz de medio theoloneo in Odersperg et orbete in Nuenstad de uno anno et vii septimanis (abgelegt 1401) Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 4333 Rechn. u. Verzeichn. der Zins und 25 Gult 1395 fol. 99.

Jost Markgraf von Brandenburg und Mähren verpfändet dem Markgrafen Wilhelm I. und seiner Gemahlin Elisabeth für baar geliehene 1036 Schock böhmischer Groschen Prager Münze und 201 Mark löthigen Silbers Freiburger Gewichts den halben Zoll zu Oderberg, den sie durch einen eigenen Zöllner erheben sollen, bis sie die genannte 30 Summe wieder eingenommen haben, und will seinen Amtmann Anshelm und dessen Nachfolger anweisen, diesen Zöllner bei der Erhebung des Zolls nicht zu hindern. Geben zu Prage — vierczehen hundert iare an sand Bartholomeus tage des heiligen czwelfboten. Auf dem Bug: wie bei No. 324.

330.

35

[Prag, 1400 zwischen Sept. 2 u. 15.]

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Stadtarchiv Frankfurt a/M. Kaiserschreiben 1,162^b.

Gedr.: Aschbach König Sigmund 1,424. — Janssen Frankfurts Reichskorrespondenz 1,75. — Deutsche Reichstagsakten 3,302.

Anm.: Ueber die Zeitbestimmung vergl. Deutsche Reichstagsakten a. a. O. Schon Mitte Juli 1400 war Markgraf Jost 40 in Dresden (Urkk. von Juli 13, 16, 17 Riedel Cod. dipl. Brand. I. 9,80. 12,317. 11,69 und oben No. 324) und